

# Sitten und Gebräuche der Dorfgemeinschaftsjugend Dedenhausen

## Allgemeines

- Während der Umzüge wird grundsätzlich in Dreierreihen marschiert.
- Der Fahnenträger und seine Begleitungen laufen in der ersten Reihe der Dorfgemeinschaftsjugend (DGJ) hinter den Majestäten.
- Scheibenkieker und Schaffer bilden die zweite Reihe hinter der Fahne.
- Bei Ehrentänzen nimmt die DGJ Aufstellung.
- Alle DGJ-Mitglieder sollten am Feldgottesdienst teilnehmen.
- Für Oberst, Adjutanten, Fahnenträger, Fahnenbegleitungen, Junggesellenkönig und Junggesellenkönigin sowie deren Begleitungen ist dies eine Pflichtveranstaltung.

## Fahnenträger und die Fahne der DGJ

- Der Fahnenträger ist für das Anstimmen von Liedern bei den Umzügen zuständig.
- Der Fahnenträger und seine Begleitungen müssen die Fahne vor Diebstahl schützen.
- Die Fahne muss beim Königsschießen und beim Volksfest zu allen Umzügen da sein. Sie wird zu allen Ehrentänzen vom Fahnenträger geschwenkt.
- Die Fahne darf von allen aktiven DGJ-Mitgliedern ausschließlich zum Zeitraum des Volksfestes (siehe Programm) entwendet werden. Sie darf dem Fahnenträger oder seinen Begleitungen nicht unter Einsatz von Gewalt entwendet werden.
- Wird die Fahne entwendet, kann der Rückkaufpreis in Form von Getränken mit dem Fahrendieb ausgehandelt werden. Dabei sollte der Rückkaufpreis gegenüber den Amtsträgern angemessen sein.

## Scheibenkieker und die Junggesellenscheibe

- Die Schaffer müssen die Junggesellenscheibe vor Diebstahl schützen.
- Die Junggesellenscheibe darf von allen aktiven DGJ-Mitgliedern nur am Sonntag entwendet werden. Der Scheibenkieker steht hierbei nicht in der Pflicht auf die Scheibe aufzupassen. Er darf beim Entwenden der Junggesellenscheibe nicht aktiv mitwirken.
- Die Junggesellenscheibe darf den Schaffern nicht gewaltsam entwendet werden. Sie gilt als geklaut, wenn die Schaffer keinen direkten Zugang mehr zu ihr haben. Die Scheibe muss zum Annageln beim Junggesellenkönig wieder vor Ort sein.
- Wird die Scheibe den Schaffern entwendet, kann der Rückkaufpreis in Form von Getränken mit dem Scheibendieb ausgehandelt werden. Dabei sollte der Rückkaufpreis gegenüber den Amtsträgern angemessen sein.
- Die provisorische Junggesellenscheibe ist von diesen Regeln ausgeschlossen.

## Junggesellenkönig

- Der König wird am Samstag nach dem Umzug proklamiert.
- Am Samstagabend gibt es beim König ein Königsessen für alle DGJ-Mitglieder.
- Am Sonntagmorgen wird die Junggesellenscheibe vom Scheibenkieker beim König des Volksfestes angenagelt.
- Der König sollte sich dazu erklären einige Runden auf dem Festzelt auszugeben um seine Gefolgsleute bei Laune zu halten.
- Im folgenden Jahr wird der König am Freitag und Samstag abgeholt. Traditionell gibt es zur Begrüßung des Obersts einen Schnaps sowie am Samstag Getränke für alle Teilnehmer des Umzugs.

## **Junggesellenkönigin**

- Die Königin wird am Samstag nach dem Umzug proklamiert.
- Um zum Wohlbefinden der DGJ beizutragen, spendiert die Königin auf dem Festzelt Kaffee und Kuchen.
- Im folgenden Jahr wird die Königin am Freitag und Samstag abgeholt. Wie beim Junggesellenkönig gibt es zur Begrüßung des Obersts ebenfalls einen Schnaps.

## **Die Kleiderordnung und Verstöße**

- Die Kleiderordnung gilt beim Königsschießen, beim Volksfest, sowie bei Anlässen bei denen die DGJ als Verein geladen ist.
- Die Königsketten, Königsplaketten (Anstecker und Aufhänger) und Schärpen müssen beim Königsschießen und beim Volksfest getragen werden.
- Für die Einhaltung der Sitten und Gebräuche ist der Oberst und seine Adjutanten zuständig. Verstöße gegen die Sitten und Gebräuche werden vom Oberst je nach Berufsstand des DGJ-Mitglieds geahndet: Schüler und Studenten zahlen 10€, Auszubildende 15€ und Arbeitnehmer 20€. Bei mehreren Verstößen, ist der Maximalbetrag zu entrichten.
- Die Strafgeelder werden vom Oberst eingesammelt und an den jeweiligen Veranstaltungen gegen Getränke ausgelöst. Beim Königsschießen findet diese Auslöse nach Bekanntgabe der Schützenkönige statt. Beim Volksfest werden die Strafen nach dem jeweiligen Umzug ausgelöst.

## **Kleiderordnung der Männer**

- weißer DGJ-Pullover; weißes Hemd, weiße lange Hose; schwarze Halb- oder Tanzschuhe (keine Turnschuhe!); schwarzer Ledergürtel; grüne DGJ-Krawatte (Freitag und Samstag); grüne Krawatte zum Abschneiden (Sonntag).
- Am Sonntag werden die Krawatten der Junggesellen von den Schaffern vor dem Annageln der Scheibe abgeschnitten.
- Dem Oberst, den Adjutanten, dem Junggesellenkönig sowie passiven DGJ-Mitglieder dürfen die Krawatten nicht abgeschnitten werden. Falls die Schaffer die Krawatten dennoch abschneiden, wird die oben angegebene Strafe ausgelöst.
- Passive DGJ-Mitglieder sind der Kleiderordnung nicht verpflichtet, tragen aber generell schwarze statt weißer Hosen

## **Kleiderordnung der Frauen**

- Grundbekleidung weißer DGJ-Pullover und grünes DGJ-Halstuch, welches auch als Stirnband, Kopftuch oder Schärpe getragen werden darf; weißes Oberteil oder weißes Kleid (Farbe vom DGJ-Pullover und nicht cremefarben!)
- Freitag und Sonntag weiße Hose
- Samstag weißer Rock (maximal knielang)
- Folgende Schuharten (Farbe: Schwarz) sind erlaubt: Ballerinas, Pumps, High-Heels, Halbschuhe oder Stiefel in Leder oder Lederimitat. Keine Stoffschuhe, Glitzerschuhe oder Sneaker.

**Bei Streitigkeiten über Verstöße entscheiden der Vorstand sowie Oberst und Adjutanten mit einfacher Mehrheit.**